

Akademie-Natur-Info-Center Wilhelma

Umweltvorsorge und Nachhaltigkeit in Haus und Garten – Schwerpunkt Insektensterben

Insekten spielen eine wichtige Rolle in unserem Ökosystem: Sie dienen anderen Tieren, wie Amphibien, Vögeln und Fledermäusen, als Nahrungsgrundlage und sorgen für die Bestäubung vieler Wild- und Nutzpflanzen. Seit Jahrzehnten gehen die Insektenarten und ihre Bestände massiv zurück, jetzt sind die Zahlen alarmierend: Wissenschaftler bestätigen mehr als 75 Prozent weniger Biomasse bei Fluginsekten! Ursachen für das Insektensterben ist der massive Pestizideinsatz und die Zerstörung und Fragmentierung der Lebensräume. Die Umweltakademie zeigt im Akademie-Natur-Info-Center, wie wichtig der Schutz der heimischen Natur ist und was wir tun können, damit das Wissen um Naturzusammenhänge in unserer Heimat nicht verloren geht. Die Besucher können im Akademie-Natur-Info-Center in der Wilhelma an zahlreichen Aktionstagen teilnehmen und bei der Mitmach-Ausstellung „Expedition heimische Natur“ ihr Wissen testen. Experten stellen Lebens- und Überlebensstrategien von heimischen Tier- und Pflanzenarten vor und geben hilfreiche Tipps, wie man diese Lebensräume besser schützen kann. Das dramatische Insektensterben betrifft nicht nur seltene und gefährdete Arten, sondern das gesamte Ökosystem und letztendlich uns Menschen selbst.

Aktionstage 2018

Mai

Naturerlebniswoche

Dienstag, 1. Mai 2018

Streuobstwiese als Lebensraum – Die wichtige Rolle der Insekten bei der Bestäubung heimischer Obstsorten

Früher waren Streuobstwiesen ein landschaftsprägendes Element in Mitteleuropa. Heute sieht man diese wichtigen Naturrefugien immer seltener. Streuobstwiesen mit Apfel-, Birnen-, und Zwetschgenbäumen sind für viele Tier- und Pflanzenarten ein wichtiger Lebensraum. Besonders Insekten spielen hier eine wichtige Rolle: Erst durch den fleißigen Flug von Honigbienen, Wildbienen, Hummeln und Co. von Baum zu Baum und von Blüte zu Blüte können viele Obstsorten Früchte tragen. An diesem Aktionstag wird Ihnen die Streuobstpädagogin Sabine Schönfeld viele interessante Einblicke in diesen besonderen Lebensraum geben und ihre Fragen beantworten. Ein Obstwiesenquiz sowie ein Naturmemory lädt zum „spielerischen Lernen“ ein.

Freitag, 4. Mai 2018

Geschmackserlebnis Natur – Herstellung von Bärlauchsalz und Erkennen von Bärlauch und seinen giftigen Doppelgängern

An diesem Aktionstag können Sie unter Anleitung der Kräuterpädagogin Martina Schwarzburger Ihr eigenes sehr schmackhaftes Bärlauchsalz selbst herstellen. Der Bärlauch und seine Verwechslungsmöglichkeiten mit den allesamt giftigen Pflanzen wie Aronstab, Herbstzeitlose und Maiglöckchen werden anhand von den mitgebrachten Pflanzen anschau-

lich gezeigt. Testen Sie selbst, wie sich im Granitmörser das saftige und frühlingsschöne Bärlauchsalz entwickelt. Gegen einen Unkostenbeitrag können Sie dann Ihr selbst hergestelltes Salz mit nach Hause nehmen und Ihre Gerichte veredeln. Ein Büchertisch gibt weitere Anregungen und rundet das Kräutelerlebnis an diesem Tag ab.

Sonntag, 13. Mai 2018

Weniger Bienen, Hummeln und Schmetterlinge – Zusammenhänge des Insektensterbens

Weit mehr als die Hälfte aller Tierarten sind Insekten. Millionen von Arten mit den unterschiedlichsten Lebensstrategien bewohnen unsere Erde. Insekten sind wichtig für viele ökologische Zusammenhänge: sie dienen nicht nur für viele Tiere als Nahrungsquelle, sondern spielen eine wichtige Rolle bei der Bestäubung vieler Pflanzen und stellen somit auch die menschliche Ernährung sicher. An diesem Aktionstag veranschaulicht Ihnen die Biologin Dr. Kathrin Marquart die Zusammenhänge des Insektensterbens und erklärt Ihnen, was jeder einzelne im Kleinen für die Insekten tun kann. Besucher können Insektenmotive gegen einen Unkostenbeitrag auf eine umweltfreundliche Stofftasche drucken und mit nach Hause nehmen. Ein praktisches und nachhaltiges „Last-Minute Geschenk“ zum Muttertag!

Pfingstferien

Samstag, 19. Mai 2018

Faszination Insekten – Hornissen und Wespen beobachten, verstehen und schützen

Hornissen sind ausgesprochen harmlos und friedfertig und als Gesundheitspolizei für den Naturhaushalt wichtig. Bis zu einem halben Kilogramm Insekten erbeutet ein gut entwickeltes Hornissenvolk pro Tag! Ihre Nester bestehen aus einer papierartigen Masse, wofür sie morsches Holz zerkauen. Entdeckt man ein Nest, darf man dieses nicht einfach entfernen, denn Hornissen stehen unter Artenschutz! Die Biologin und Hornissenspezialistin Ewa Paliocha stellt Ihnen an diesem Aktionstag die Welt der Hornissen und Wespen vor, klärt Sie über die Nützlichkeit, die Gefährdung sowie den Schutz der Tiere auf. Wichtig ist auch zu wissen, wie man sich Hornissen gegenüber verhalten sollte. Für Kinder gibt es tolle Bastelangebote rund um das Thema Hornissen und Wespen.

Freitag, 25. Mai 2018

Vielfalt entdecken – Wildpflanzen am Wegesrand, Lebensraum von Schmetterlingen, Käfern, Wildbienen und Co.

Oft geht man an den Wildpflanzen am Wegesrand vorbei, ohne sie zu beachten. Doch schaut man einmal genauer hin, gibt es viel Interessantes zu entdecken: unterschiedliche Blüten, ausgefallene Blattformen, aber auch getarnte Käfer und emsige Wildbienen. An diesem Aktionstag geht es um die Vielfalt der Wildpflanzen an den Weg- und Gebüschränder in der Wilhelma. Gesammelte Wildpflanzen können am Tisch mit einer speziellen Klebtechnik gegen einen Unkostenbeitrag in Ihr eigenes kleines Herbarium eingeklebt, bestimmt und beschriftet werden. Die Kräuterpädagogin Martina Schwarzburger beantwortet Ihnen gerne alle Fragen und erklärt Ihnen auch noch die Verwendung bestimmter Kräuter. Ein Büchertisch gibt weitere Anregungen zum Thema Wildkräuter.

Juni

Sonntag, 3. Juni 2018

Naturschutz im Kleinen – Nisthilfen für bedrohte Arten

Viele Wildbienenarten wie Löcherbienen, Maskenbienen oder Pelzbienen haben eine essentiell wichtige Funktion als Bestäuber von Pflanzen. Durch den Einsatz von einem Insektenhotel leisten Sie Ihren ganz persönlichen Beitrag zur Erhaltung unseres Ökosystems. Bauen Sie an diesem Aktionstag in den Pfingstferien einen „Wildbienenpilz“. Ob im Garten, am Balkon oder Fenster, an dieser Nisthilfe lässt sich Interessantes beobachten: In den gebohrten Löchern legen die Insekten ihre Eier ab und mauern die Löcher dann mit einem Sekret zu. Im Frühjahr schlüpfen die Larven und fressen sich ihren Weg nach draußen, die Röhren können so wieder besetzt werden. Unter der Leitung von Schreiner und Arbeiterzieher Roland Marquart können Besucher ihren eigenen dekorativen sowie nützlichen „Wildbienenpilz“ gegen einen Unkostenbeitrag bauen und mit nach Hause nehmen.

Freitag, 8. Juni 2018

Blütenkunst als Zeichen für eine insektenfreundlichere Umwelt

Wilde Blütenpflanzen sind lebensnotwendig für eine Vielzahl von Insekten. Diese Insekten spielen eine unersetzliche Rolle für die Aufrechterhaltung ökologischer Zusammenhänge. Das massive Insektensterben ist eine Bedrohung für uns alle. An diesem Aktionstag dürfen Sie, mit bunten Blumentatoos aus wilden Blüten und Blättern, ein ganz persönliches Zeichen setzen für eine insektenfreundlichere Umwelt! Große und kleine Künstler können gegen einen Unkostenbeitrag ihre Haut verschönern, und noch dazu die Pflanzennamen lernen, sowie die dazu passenden blütenbesuchenden Insektenarten kennen lernen. Die Kräuterpädagogin Martina Schwarzburger beantwortet Ihnen gerne alle Fragen und erklärt Ihnen auch die Verwendung bestimmter Kräuter. Ein Büchertisch gibt weitere Anregungen zum Thema Wildkräuter.

Juli

Samstag, 14. Juli 2018

Ein Ökosystem unter der Lupe – Leben im Wasser

Viele Insekten können sich nur im Wasser fortpflanzen. Sie legen ihre Eier im oder in der Nähe des Wassers ab. Aus ihnen entwickeln sich dann Larven, die oftmals völlig anders aussehen und leben wie die „Eltern“. Ein heimischer Bach, Teich oder Weiher ist der ideale Ort für diese Beobachtungen. Aber haben Sie auch schon mal ganz genau hingeschaut und die ganz kleinen Süßwasserbewohner unter die Lupe genommen? An diesem Aktionstag können Wasserflöhe, Wasserläufer, Libellen und Mückenlarven in Vergrößerung beobachtet werden. Kaum zu glauben, was für faszinierendes Leben man im Wasser entdecken kann. Ungeahnte Formen und Farben überraschen den Betrachter durch die Vergrößerung! Kleine Forscher können Fortbewegungsweise, Atmung und Ernährung verschiedener Kleinlebewesen studieren. Die Expertin für Wasserökologie Dr. Barbara Schrade erklärt sehr anschaulich das Ökosystem unter und auf dem Wasser.

Sommerferien

Sonntag, 29. Juli 2018

Weniger Bienen, Hummeln und Schmetterlinge – Zusammenhänge des Insektensterbens

(Aktionstagwiederholung – Informationen siehe 13.05.2018 im Flyer)

August

Sonntag, 5. August 2018

Streuobstwiese als Lebensraum – Die wichtige Rolle der Insekten bei der Bestäubung heimischer Obstsorten

(Aktionstagwiederholung – Informationen siehe 01.05.2018 im Flyer)

Samstag, 11. und Sonntag, 12. August 2018

Gefährdete Arten – Heimische Eulen

Fast alle Eulenarten gelten in Deutschland als gefährdet. Für den Rückgang ihrer Populationen ist vor allem die Habitatzerstörung der alten, naturbelassenen Wälder verantwortlich. Durch die Intensivierung der Landwirtschaft stehen auch weniger Kleinsäuger als Nahrungsquelle zur Verfügung. Herbert Keil von der Forschungsgemeinschaft Eulen e. V. (FOGE) informiert an diesen zwei Tagen in den Sommerferien über das Leben, die Nahrungsgewohnheiten, die Bedrohung und den Schutz der Eulen. Zudem haben Besucher die Möglichkeit, anhand von Gewölleuntersuchungen unter dem Binokular, einen Blick in den „Spei“-seplan“ der Eulen zu werfen.

Sonntag, 26. August 2018

Bedrohte Insektenfresser – Der Igel

Unser europäischer Igel ist ein immer seltener gewordener Gast in der stadtnahen Natur. Durch Flächenversiegelung und intensive Landwirtschaft gehen immer mehr Rückzugsorte für den Igel verloren, auch in unseren Gärten fehlen oft geeignete Überwinterungsquartiere wie Laubhaufen in Unterholz und Wurzelwerk. Der Einsatz von Insektiziden ist fatal: Igel sterben an Vergiftungen oder verhungern, da ihre Nahrung größtenteils aus Insekten und deren Larven besteht. Im Herbst kommt wieder die Zeit, in der viele junge oder magere Igel gefunden werden, weil sie nicht ausreichend Futter finden. Der Verein der Igel Freunde Stuttgart und Umgebung e.V. informiert an diesem Sonntag in den Sommerferien, wie mit kranken, verletzten oder verwaisten Igel richtig umgegangen wird. Auch lebendige, sich in Pflege befindende kleine „Igelwaisen“ werden an diesem Aktionstag mit dabei sein.

September

Sonntag, 9. September 2018

Wichtige Bestäuber für Nutzpflanzen – Die Honigbiene

Die Biene ist eines der wichtigsten Nutztiere in unserer Kulturlandschaft. Durch ihre Bestäubungsleistung sichert sie die Erträge in der Landwirtschaft und ist unerlässlich für den Erhalt der biologischen Vielfalt. Auch die meisten Wildpflanzen sind auf ihre Bestäubung angewiesen. Der Pestizideinsatz macht aber auch vor ihr nicht halt: Insektengifte wirken

sich unter anderem negativ auf ihren Bientanz aus, was zur Abnahme der Populationsgröße führt – ganze Landstriche ohne bestäubende Insekten? In China ist das schon heute Wirklichkeit. Dort müssen Pflanzen von Hand bestäubt werden. Der Imkerverein Stuttgart, vertreten durch Stefan Redenius, entführt Sie an diesem Aktionstag, dem letzten Sonntag in den Sommerferien, in die Welt der Bienen. Besucher können Bienenwachs zu Kerzen rollen und verschiedene Honigsorten probieren.

Sonntag, 16. September 2018

Naturrefugium Streuobstwiese – Apfelsaft frisch aus dem Apfel

Streuobstwiesen mit Apfel-, Birnen- und Zwetschgenbäumen sind für viele Tierarten ein wichtiger Lebensraum und bieten besondere Lebensbedingungen: Seltene Vögel wie der Steinkauz oder nachtaktive Kleinsäuger wie der Gartenschläfer oder viele Fledermausarten finden dort ein ideales Biotop – so unterschiedlich ihre Lebensweisen auch sind, sie alle nutzen z. B. die Höhlen in alten Obstbäumen zum nisten, überwintern oder schlafen! Aber auch der Mensch profitiert von einer reichhaltigen Ernte: An diesem Aktionstag dürfen Besucher Äpfel „maischen“ und zu frischem „Süßmost“ pressen. Geschmackserlebnis und Naturschutz in einem. Von der Streuobst-Pädagogin Sabine Schönfeld erfahren Sie an diesem Tag alles über alte Apfelsorten, deren Besonderheiten und Verwendung und wie wichtig der Erhalt unserer Streuobstwiesen ist.

Wilhelma-Tag

Sonntag, 30. September 2018

Umweltschutz weltweit - Mehrweg ist der bessere Weg

Pro Jahr werden in Deutschland mehr als 5 Milliarden Plastiktüten benutzt, die meist nach einmaligem Gebrauch als Wegwerfartikel im Müll landen. Unser Müll kann jedoch weite Strecken aus dem Inland zurücklegen und so an die Küsten und ins Meer gelangen. Jährlich sterben unzählige Seevögel und Meeresbewohner, weil sie im Meer treibenden Müll verschlucken oder sich in ihm verheddern. Die Aktionsgemeinschaft Artenschutz (AGA) e.V. informiert mit Hilfe ihrer Meeresschildkröten-Ausstellung, wie jeder einzelne auch in Deutschland zum Schutz der Meeresbewohner beitragen kann. An diesem Aktionstag können Kinder ihre eigene, umweltfreundliche Stofftasche gegen einen Unkostenbeitrag bemalen, um zukünftig jede Menge Plastikmüll zu vermeiden. Zudem finden an diesem „Wilhelma-Tag“ viele weitere Mitmachaktionen auf dem Wilhelmagelände statt.

Standort und Öffnungszeiten: Das Akademie-Natur-Info-Center befindet sich auf dem Gelände des Schaubauernhofs in der Wilhelma. Alle Aktionen finden an den jeweiligen Aktionstagen von **10:30 bis 16:00 Uhr** statt.

Kontakt: Akademie für Natur- und Umweltschutz Baden-Württemberg, Postfach 10 34 39, 70029 Stuttgart, Jessica Daul (M.Sc.), **E-Mail:** jessica.daul@um.bwl.de oder unter www.um.baden-wuerttemberg.de, ☎ 0711 / 126 2819. **Akademie-Natur-Info-Center:** ☎ 0172 / 1 00 47 86 (nur zu den Öffnungszeiten). **Wilhelma:** ☎ 0711 / 5402-0, www.wilhelma.de

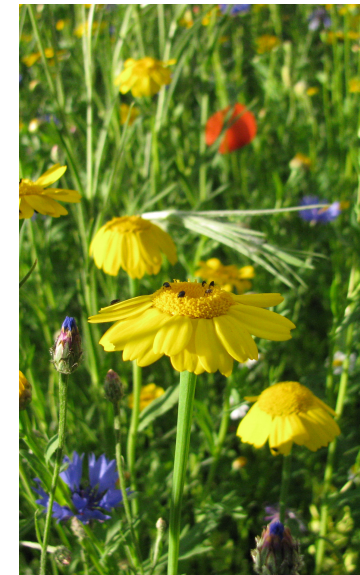
Flyer und Fotos: © Dr. Kathrin Marquart (Dipl.-Biol.)

Akademie-Natur-Info-Center

Veranstaltungskalender



Expedition heimische Natur Sommersaison 2018




Akademie für Natur- und
Umweltschutz
Baden-Württemberg


Wilhelma
Zoologisch-Botanischer Garten Stuttgart